

Vogelzählung bei stürmischem Wetter

NABU informiert über erste Ergebnisse der „Stunde der Wintervögel“

An diesem Wochenende hatte der Naturschutzbund NABU deutschlandweit zur „Stunde der Wintervögel“ eingeladen. Diese Vogelzählung findet jedes Jahr im Januar statt, und jeder kann mitmachen. Die Menschen waren aufgerufen, eine Stunde lang die Vögel in ihrer Umgebung zu zählen und die Ergebnisse dem NABU zu melden. Diese Daten können beim Vogelschutz helfen, und wer mitmacht, kann etwas über die Vogelwelt lernen und auch kleine Preise gewinnen.

Noch bis zum 19. Januar kann man die Vogelbeobachtungen dem NABU mitteilen, erste Zwischenergebnisse gab es aber bereits am Sonntagabend. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich deutschlandweit mehr als 31.000 Menschen an der Aktion beteiligt, rund 900.000 Vogelbeobachtungen wurden gemeldet. Am häufigsten wurde der Haussperling gezählt, der auch im Vorjahr den ersten Platz belegte. Auf den weiteren Plätzen folgten Kohlmeise, Feldsperling, Blaumeise und Amsel.

Problematisch war das stürmische Wetter am Aktionswochenende. Da blieben viele Vögel lieber in sicheren Verstecken, und möglicherweise haben sich auch weniger Vogelfreunde hinaus gewagt. Zudem sorgt das wenig winterliche Wetter dafür, dass die Vögel in der Natur genug Futter finden und sich deshalb weniger in den Städten und an Futterstellen tummeln.

Auffällig ist, dass angesichts der milden Witterung wieder einige Vogelarten beobachtet werden konnten, die Deutschland normalerweise im Winter verlassen. So wurden in diesem Jahr beispielsweise sehr viele Stare gezählt, die vielleicht nach dem Motto „Ich bin ein Star, ich bleibe hier“, einfach auf den Abflug in die Überwinterungsgebiete verzichtet haben.

In Leipzig macht sich das milde Wetter offenbar bei den hier überwinternden Saatkrähen bemerkbar, die weniger häufig sind, als in anderen Wintern. Dennoch zählen sie in unserer Stadt zu den häufigeren Wintervögeln, belegten am Sonntagabend Platz fünf.

Auf den ersten Plätzen sind in Leipzig Haussperling, Kohlmeise, Amsel und Blaumeise zu finden, im Umland Feldsperling, Haussperling, Kohlmeise, Blaumeise und Amsel. Insgesamt wurden in Leipzig und Umgebung bis Sonntagabend fast 7.000 Vogelbeobachtungen gemeldet.

Der NABU-Regionalverband Leipzig hatte am Wochenende auch zur gemeinsamen Vogelbeobachtung eingeladen. Führungen mit NABU-Experten gab es am Sonntagabend im Schönauer Park bei sehr stürmischem Wetter (15 Teilnehmer), am Sonntagmorgen auf dem Südfriedhof (14 Teilnehmer) und am Nachmittag in Plaußig (24 Teilnehmer). Dabei wurden insgesamt 176 Vögel gezählt.

Im Schönauer Park gab sich der Vogel des Jahres 2015 die Ehre: Ein Habicht konnte beobachtet werden. Auf dem Südfriedhof konnte man mehrfach den Vogel des

Pressemitteilung

2015-0088

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

11. Januar 2015

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Der NABU Leipzig beteiligt sich am Projekt Naturtäter.de

Jahres 2014 hören – die lachenden Rufe des Grünspechts. Außerdem ließ sich ein Kolkrabe hören, und neben Blau- und Kohlmeise konnten die Vogelfreunde auch Schwanz- und Tannenmeise beobachten, an den Plaußiger Parthewiesen konnte man beispielsweise Wacholderdrosseln, eine Krickente und Lachmöwen sehen.

Die Ergebnisse sind unmittelbar nach dem Aktionswochenende nur eine Momentaufnahme, weil Vogelfreunde ihre Beobachtungen noch bis zum 19. Januar melden können. Erst danach werden die Experten des NABU die Daten endgültig auswerten können. Und dann beginnen auch schon die Vorbereitungen für die nächste große Vogelzählung zum Mitmachen: Vom 8. bis zum 10. Mai 2015 sind alle zur „Stunde der Gartenvögel“ eingeladen.

Weitere Informationen und aktuelle Zwischenergebnisse gibt es im Internet: www.stundederwintervoegel.de

Wir würden uns über eine Berichterstattung freuen.

Dafür stellen wir Ihnen auch Fotos zur Verfügung. Weitere können Sie in druckfähiger Qualität beim NABU herunterladen. Bitte beachten Sie die Nennung der Fotourheber.

<http://www.nabu.de/presse/fotos/#stundederwintervoegel>



Auch die jüngsten Vogelfreunde bekamen von den NABU-Experten spannende Beobachtungstipps.

Foto: Daniela Dunger



Zur Stunde der Wintervögel hatte der NABU Leipzig auch Führungen angeboten, beispielsweise über den Südfriedhof.

Foto: René Sievert



Mit Ferngläsern lassen sich die Vögel bei der Zählung besonders gut beobachten.

Foto: René Sievert



In Plaußig hat sich auch die NABU-Kindergruppe „Parthefrösche“ an der Vogelzählung beteiligt. Hinterher wurden die Vögel sehr schön aufgezeichnet.

Foto: Karsten Peterlein